

Ergebnisstatistik einer Klassenarbeit

Beitrag von „Anton Reiser“ vom 22. Januar 2010 20:33

Zitat

Er hat jetzt also schon mehrere Ordner mit solchen Tabellen

Das bezieht sich doch wohl auf Ordner auf dem PC, oder lässt er sich die Excel-Tabellen in ausgedruckter Form vorlegen?

Wie auch immer wirst du gegen die Wünsche deines Schulleiters wenig machen können, zumal du ja auch irgendwie daran beteiligt warst, die statistische Auswertung von Klausuren/Klassenarbeiten auf die Spitze zu treiben. Und der Eindruck einer verstärkten Kontrolle ist m.E. nicht falsch. Im System der öffentlichen Schule sieht die Besprechung von Klassenarbeiten wesentlich entspannter aus und soll ausdrücklich nichts mit Kontrolle zu tun haben:

Lehrerdienstordnung SH:

Zitat

(5) Der Schulleiter hat sich über den Stand der Arbeit in den einzelnen Klassen auf dem laufenden zu halten. Zu diesem Zweck besucht er den Unterricht und nimmt Einsicht in die Arbeiten der Schüler. Diese Einsichtnahme soll nicht in die Form der Kontrolle, sondern in die der kollegialen Mitarbeit gekleidet sein; sie kann zu Besprechungen in der Lehrerkonferenz oder in Fachkonferenzen führen.

Aber diese Dienstordnung gilt eben nur für öffentliche Schulen. Daher bleibt aus meiner Sicht lediglich die Akzeptanz der Forderungen oder das Verlassen der Privatschule in den Schulbereich, für den die o.g. Dienstordnung gilt.

Aus meiner NRW-Sicht würde ich davon allerdings abraten: Auch im öffentlichen Schulsystem wächst nach meinem Eindruck die Zahl der Schulleiter, die sich durch die Vorlage aller möglichen Statistiken zu jeder Klassenarbeit offenbar unglaublich gut informiert fühlen.

Mit freundlichem Gruß

Anton Reiser